

Scheinheilige Falschdenker

Demo in Kassel: „Eskalation mit Ansage“, „An der Nase herumgeführt“, FR-Tagesthema und -Meinung vom 22. März

Dieser Protest provoziert Einschränkung der Rechte

Es war in der Tat eine Eskalation mit Ansage. Denn wie blauäugig konnten die Richter des hessischen Verwaltungsgerichtshofes nur sein, wenn sie ausgerechnet denjenigen eine Veranstaltung unter Auflagen mit Maske und Abstand genehmigen, die diese Auflagen ablehnen? Sie mussten doch wissen, dass die Schräg-, Nicht- oder Falschdenker schon seit einem Jahr die Behörden an der Nase herumführen, wie Jan Sternberg in seinem Kommentar zutreffend geschrieben hat?

Diese Schräg-, Nicht- oder Falschdenker verursachen mit ihren Aktionen genau die angeleglichen Grundrechtseinschränkungen, gegen die sie vorzugehen vorgeben. Gerade nach den Großaktionen in Dresden, Stuttgart und anderswo sind die Infektionszahlen schlagartig gestiegen, weil die Teilnehmer sich ohne Maske und Abstand gegenseitig bei den Demos ansteckten, dann im Zug sowie später zu Hause wiederum andere angesteckt haben, so dass sich die Anzahl der Infizierten geradezu potenziert hat. Als Folge solcher schon nahezu vorsätzlicher Körperverletzungsaktionen werden neue Lockdowns beschlossen, die natürlich Einschränkungen verschiedenster Art nach sich ziehen.

So missachten diese Falschdenker mit ihren scheinheiligen

Hinweisen auf Grundrechte wie Demonstrationsfreiheit – welches sie natürlich trotzdem in Anspruch nehmen – das höher-rangige Grundrecht ihrer Mitmenschen auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Gleichzeitig bewirken sie mit ihren widersinnigen Aktionen letztlich die Einschränkungen der Grundrechte sowohl der Kinder auf Schulbildung wie auch der Einzelhändler und Gastronomen sowie deren Beschäftigten auf Berufsausübung. Während die Gastronomen um ihre Existenz bangen müssen, stehen vielerorts Leute im Pulk ohne Maske und Abstand um Imbissbuden herum. Andere veranstalten wilde Partys im Freien und hinterlassen ihren Müll in der Natur.

Daher drängt sich unwillkürlich der Gedanke auf, ob die Falschdenker gar im Auftrag der Discounter und Versandhändler ihre Aktivitäten betreiben, um die Einzelhändler und Gastronomen zugrunde zu richten.

Peter Boettel, Göppingen

Gericht macht sich zum Büttel der Horden

Was in Kassel geschah, hat mich in mehrfacher Weise verärgert! Zuerst macht sich das hessische Oberverwaltungsgericht zum Büttel der „Querdenker“, wohlwissend was geschehen wird und wie wenig die Veranstalter die Vorgaben des Gerichts achten werden. Erfahrungen aus

Dresden und anderen Orts lagen bereits vor! Das Gericht sollte sich fragen, wie viel Verantwortung es anderen Menschen, z.B. den Polizistinnen und Polizisten, zumutet!

Ich fordere, dass den Verantwortlichen der Protestszene die Kosten für den Polizeieinsatz in Kassel auferlegt werden. Sie haben die Vorgaben des Gerichts missachtet und sind für die Folgen zur Verantwortung zu ziehen! Ich frage (auch die FR): Warum stört sich niemand an den offensichtlichen Widersprüchen, in die sich die Demonstranten verwickeln? Sie fordern Freiheiten, die ihnen gewährt werden, verstoßen aber zugleich gegen Rechte, Regeln und Pflichten, die jedes Mitglied unserer freien Gesellschaft zu achten hat.

Der zottelige Barbar, der in die Kamera des HR brüllte, erinnert fatal an die irren Erstürmer des Washingtoner Capitol! Ich fühle mich von dieser bunten Meute, die planlos durch Kassel wimmelte, im höchsten Maße verarscht. Seit Ende Oktober lebe ich in selbst gewählter Isolation und warte auf Impfung, derweil sie die Pandemie-Situation mutwillig verschlechtern! Das sind für mich asoziale Horden, die zu aller Lasten unser medizinisches Vorsorgesystem belasten. Ich kann gar nicht so viel essen, wie ich kotzen möchte! Carsten Dietrich Brink, Gauting

Diskussion: frblog.de/demo-kassel



BRONSKI IST IHR MANN IN DER FR-REDAKTION

Schreiben Sie an:

Bronski
Frankfurter Rundschau
60266 Frankfurt am Main

Faxen Sie an:

069 / 2199-3666

Mailen Sie an:

Bronski@fr.de oder
Forum@fr.de

Bitte geben Sie dabei immer Ihre vollständige Adresse an!

Mit der Einsendung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Zuschrift auch online unter www.frblog.de veröffentlicht werden kann.

Diskutieren Sie mit!

Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zur Veröffentlichung zu kürzen.

ZUSCHRIFTEN ONLINE

Alle Stimmen dieses Forums wurden zusätzlich auch online veröffentlicht – im FR-Blog, der Fortsetzung des Print-Forums im Internet. Lesen Sie hier: frblog.de/lf-20210322.

BRONSKIS WOCHE

Der Mensch hat mehr als 650 Muskeln. Meistens bemerkt man sie kaum, im gewohnten Gang. Aber dann, plötzlich, spürt man sie! Wie überraschend – man wusste ja gar nicht, wo man überall Muskeln hat, die sauer werden können. Richtig sauer! So ging es mir jetzt nach dem Umgraben von ein paar Quadratmetern Gartenfläche. Aua! Muskelkater! Man möchte sich am liebsten hinlegen und nicht mehr bewegen. Doch das Gegenteil ist richtig: Weitermachen! Langsam und kontrolliert. Dabei werden die sauren Muskeln durchblutet, und das macht dem Muskelkater den Garaus. Bleibt die Frage: Welcher Verrückte gräbt freiwillig einen Garten um? Ich! Auf dem Weg zur Insektenoase, die ich einrichten möchte. Mehr: www.frblog.de/garten-02
Ihr Bronski

FR ERLEBEN

Tobias Schwab moderiert das Forum Entwicklung zum Thema „Lernen aus der Pandemie – Wie gelingt Bildung für alle?“. Auf dem Podium: Peter-Matthias Gaede (Unicef Deutschland), Prof. Annette Scheunpflug (Uni Bamberg), Melanie Stilz (Expertin für Digitalisierung und Entwicklungszusammenarbeit), Michael Holländer (GIZ). Anmeldung unter forumentwicklung@giz.de. Der Zugangslink wird dann zugeschickt.
Dienstag, 30. März, 18.30 Uhr

MU_FRDLES02_4c - B_164440

